

Konfliktbehaftete Lehrer-Schüler-Beziehung

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Januar 2022 11:58

Zitat von Veronica Mars

Ach, da kommt doch häufiger vor.

Öhm, nö, "häufiger" kommt das an meiner Schule absolut nicht vor.

Ich selbst hatte bis auf mein Referendariat (das war schon vor 20 Jahren), wo ich in einer Berufsschulkasse mit Bürokaufleuten zwei Umschüler sitzen hatte, noch nie SuS, die älter als Mitte 20 waren. Nur ganz vereinzelt in der FOS Klasse 12 (da hatte ich bisher zweimal SuS, die Ende 20 waren) oder in den Fachschulen (Technikerschule u. ä.), wo ja oftmals die SuS schon älter sind, weil sie bereits seit längerer Zeit im Berufsleben stehen.

In unseren Berufsschulklassen tauchen höchstens mal einige wenige ältere SuS auf, die vor nicht allzu langer Zeit nach Deutschland gekommen sind. Wenn ich so darüber nachdenke...: Ich kann mich in den letzten Jahren an gar keine Umschüler*innen, Studienabbrecher*innen o. ä. mehr in Berufsschulklassen erinnern. Früher kam das ab und an vor, momentan nicht mehr.

Zitat von Veronica Mars

Oder in der Berufsvorbereitung sitzen Schüler im Fach IT-Grundlagen, die perfekt programmieren können, aber an der einfachen Prozentrechnung scheitern.

Sowas ist mir auch noch nicht untergekommen. In unseren Berufseinstiegsklassen (für SuS ohne (Haupt)Schulabschluss) sitzen ausschließlich SuS, die höchstens mal in einem Fach - mal Englisch, mal Mathe, mal Deutsch - besser sind als ihre Klassenkamerad*innen. Dass dort jemand sitzt, der irgendetwas "perfekt" kann, habe ich noch nicht erlebt. Aber vielleicht haben wir da ein anderes Schülerklientel als du.